



Bevor das neue Gesundheitszentrum Mühlacker errichtet werden kann, muss erst einmal planmäßig ein altes Klinikgebäude weichen.

Foto: Deeg

## Auf den Abriss folgt der Neuanfang

Geht es nach den Verantwortlichen, dann soll in diesem Sommer mit dem Bau des Gesundheitszentrums Mühlacker begonnen werden. Nach dem Einreichen des Bauantrags im Oktober folgt nun der planmäßige Abriss eines ehemaligen Wohnheims und Verwaltungsgebäudes.

VON RAMONA DEEG

**MÜHLACKER.** Die baulichen Veränderungen im Umfeld des Krankenhauses in Mühlacker gehen weiter. Nachdem erst kürzlich das Kurzzeit- und Übergangspflegeheim, das vom Sozialwerk Bethesda betrieben wird, eingeweiht wurde, sind nun erneut die Bagger angerückt. Dieses Mal, um ein Gebäude abzureißen, damit Neues entstehen kann.

„Es handelt sich um ein ehemaliges Personalwohnheim“, erklärt Regionaldirektor Fabian Bunzel auf Nachfrage unserer Zeitung, „welches in den vergangenen Jahren jedoch auch anteilig für die Verwaltung hergerichtet und genutzt wurde.“ Nun habe man einen Bereich in der Klinik für die Verwaltung umgebaut, so dass das alte Gebäude wie geplant in diesem Frühjahr weichen könne. An seiner Stelle soll das künftige Gesundheitszentrum entstehen, in dem neben modernen Personalwohnungen auch Arztpraxen und die Kindertagesstätte „Rabennest“ untergebracht werden sollen (unsere Zeitung hat berichtet).

Die Mietverträge mit den Ankermietern, neben dem „Rabennest“ die Regionale Kliniken Holding, seien bereits unterschrieben, hatte Sven Eisele, Vorstandsmitglied der Sparkasse Pforzheim Calw, im Dezember in-



Ein Gesundheitszentrum mit niedergelassenen Ärzten, ein Wohnheim für Mitarbeiter und ein Neubau für die Kindertagesstätte „Rabennest“ sollen auf dem Krankenhausareal in Mühlacker im Sommer 2025 bezugsfertig sein.

Foto: Sparkasse Pforzheim Calw

formiert. Als Bauherr fungiert mit der S-Immobilienvermögen eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Sparkasse.

Geplant ist ein zweiteiliges Gebäudeensemble. Zum einen ein Ärztehaus mit 14

Einheiten für Fach- und Allgemeinmediziner sowie gesundheitsnahe Dienstleistungen wie eine Apotheke. Die Pläne stießen bei Ärzten auf großes Interesse; es lägen bereits mehrere unterschriebene Mietver-

träge vor, so Sven Eisele. Im zweiten Gebäude sollen ein Wohnheim mit 43 zum Teil barrierefreien Appartements für RKH-Angestellte sowie die Kita „Rabennest“ untergebracht werden. Beide Gebäudeteile sollen zudem über einen gemeinsamen Parkplatz verfügen, auf dem es auch E-Lademöglichkeiten geben soll.

Der Zeitplan für das Vorhaben ist ambitioniert: Die Verantwortlichen hoffen, dass die Gebäude bereits im Frühjahr 2025 fertiggestellt sind. Der Bauantrag wurde bereits eingereicht. Nun hoffe man, in diesem Sommer mit dem Bau beginnen zu können.

Das Projekt gilt als wichtiger Mosaikstein im Gesamtkonzept „Gesundheitscampus Mühlacker“. Teils erhebliche Baukosten- und Zinssteigerungen hatten das Vorhaben zwischenzeitlich ins Wanken gebracht. Dass es nun doch realisiert werden kann, liegt insbesondere am Engagement der Verantwortlichen der Sparkasse Pforzheim Calw. Die seit Planungsbeginn entstandenen Baukostensteigerungen würden nicht durch höhere Mieten an die zukünftigen Nutzer weitergegeben, erläuterte Vorstandsmitglied Sven Eisele. Im Fokus des millionenschweren Projekts stünden der langfristige Erfolg, die Notwendigkeit der Gebäude sowie die Attraktivität des Wirtschafts- und Klinikstandorts Mühlacker.